

Region

Eine Bühne für junge Künstler

Thalwil/Langnau Das Katapult-Festival findet im März zum zweiten Mal statt. Unter dem Motto «Grenzen überschreiten» erhalten Hochschulabsolventen die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten zu präsentieren.

Solvej Oettli

Zum ersten Mal fand das Katapult-Festival vor zwei Jahren im Kulturraum Thalwil statt. «Positive Rückmeldungen gab es sowohl vom Publikum wie auch von den Künstlern», sagt Jan von Rennenkampff, Geschäftsführer des Kulturraums und Festival-Leiter, rückblickend, «Wäre die Resonanz der Gemeinde nicht so gut ausgefallen, weiss ich nicht, ob wir das Festival nochmals durchführen würden.» Die Idee ist es jetzt, das Festival zur Biennale zu machen, damit es auch in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden kann.

Dieses Jahr im März wird das Katapult-Festival, dessen Vorverkauf heute beginnt, durch den zusätzlichen Standort des Turbine-Theater Langnau vergrössert. «Dadurch können wir gegenseitig aufeinander aufmerksam machen und so hoffentlich mehr Zuschauer aus der Region anziehen», sagt Peter Steiner, Theaterleiter des Turbine-Theater und Festival-Leiter. «Wir gehen damit auch über eine Grenze. Die Region kulturell mehr zu verbinden, ist uns wichtig.»

Einstieg in die Realität

Das Ziel ist es, den Nachwuchskünstlern eine Bühne ausserhalb ihrer Schule zu geben. Nur selten erhalten sie die Möglichkeit, ihre Arbeiten in einem anderen Umfeld zu präsentieren. Auch werden sie kaum auf die Arbeitswelt vorbereitet, in der sie parallel Künstler und ihr eigener Manager sein müssen. Das Katapult-Festival ermöglicht jungen Kunstschaffenden den Einstieg ins Berufsleben. Diese symbolische Grenze wird mit dem diesjährige Motto «Grenzen überschreiten» thematisiert.

Die 15 Veranstaltungen werden von Künstlern der Hochschule der Künste Bern, der Zürcher Hochschule der Künste und der Accademia Teatro Dimitri unter dem Motto «Grenzen überschreiten» präsentiert. Von Theater über Konzerte bis Musikkabarett ist alles dabei. Ausgewählt wurden die Darbietungen von Jan von Rennenkampff persönlich. Sowohl räumliche, wie auch künstlerische Kriterien gab es zu



Jan von Rennenkampff (unten) und Peter Steiner wollen mit dem diesjährigen Katapult-Festival Grenzen überschreiten. Foto: Moritz Hager

erfüllen. «Und natürlich spielt auch immer die persönliche Präferenz eine Rolle», gibt von Rennenkampff zu.

Mit Wettbewerb

Auf dem Programm stehen aber nicht nur Performances: «Ein Highlight dieses Jahr ist sicher

der Perkussionsworkshop am Samstag, welcher von zwei Dozenten der ZHDK geleitet wird», sagt von Rennenkampff. «Und beim Podiumsgespräch am Sonntagmorgen wird das Festival nochmals reflektiert.» Diskutiert wird unter dem Motto des Festivals: «Grenzen überschrei-

ten». Es sprechen unter anderem Bobby Keller, Präsident des Jazzclubs Thalwil, Christian Jott Jenni, Sänger und Gemeindepräsident von St. Moritz, und Claudia Kühne, Leiterin der Kult-Agentur.

Eine weitere Veränderung spielt vor allem für die Künstle-

rinnen und Künstler eine Rolle. Von einer Jury werden zwei Acts ausgewählt. Diese erhalten ein Engagement entweder im Kulturraum oder im Turbine-Theater. «Wir als Veranstalter wollen mit einem Beispiel vorangehen. Wenn es einen Künstler oder eine Gruppe gibt, die auffällt, bauen wir sie in unser Gastspielprogramm ein», sagt von Rennenkampff.

Das Budget für das Festival beläuft sich auf rund 60 000 Franken. Unterstützt werden sie dabei von Stiftungen, der Gemeinde Thalwil, sowie vom Kanton Zürich. Die Künstler erhalten je nach Spielzeit eine marktübliche Gage.

Das Programm

Das Katapult-Festival findet vom Donnerstag, 14. März, bis am Sonntag, 17. März, statt. Eröffnet wird es am Donnerstag um 20 Uhr mit dem Theaterstück «Hüllen» von Jasmin Kiranoglu (HKB) im Kulturraum Thalwil. Am Freitag

folgt ein Konzert der Band Ghost Laagon im Turbine-Theater Langnau. Der Samstag startet mit dem Perkussionsworkshop, gefolgt von zwei Performanceblöcken und dem Musikkabarett «Die Willküren» (HKB) im Turbine-

Theater. Den Abschluss machen am Sonntagmorgen das Podiumsgespräch und eine Jazzperformance von Felix Wolf. (red)

Weitere Infos und Tickets unter www.katapultfestival.ch.